



Liebe Leserinnen und Leser,

es soll ein heißes Sommerwochenende werden, das viel Begegnung verspricht.

In Löhndorf heißt die Einladung nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen zu einem Gemeindefrühstück zusammen zu bleiben.

Am Abend feiern wir young spirit als Festival-Edition mit Firmung und Eiswagen.

Das Hochamt, St. Peter, Sinzig, feiern wir auch im Gedenken an den vor einem Jahr verstorbenen Pastor Hensel, der zwanzig Jahre in unseren Gemeinden seelsorglich tätig war.

Geben Sie zu: da fällt die Entscheidung schwer ;-)... . Selbstverständlich dürfen Sie auch mehrmals dabei sein.

Lasst uns das Leben feiern und unseren gemeinsamen Glauben. Das gibt Kraft und Hoffnung, die wir in diesen Zeiten mehr denn je brauchen! Wir freuen uns auf Begegnung.

Haben Sie ein gesegnetes Wochenende und einen von Glaube und Vertrauen getragenen Sonntag.

Ihre

Sabine Mombauer und Frank Werner

Neues aus der Pfarreiengemeinschaft

Sommer young spirit am Sonntag hinter der Kirche

SOMMER

Gottesdienst

YOUNG SPIRIT

IN FESTIVAL EDITION

SONNTAG, 17.07.2022, 18 UHR

HINTER ST. PETER SINZIG

MIT MUSIK VON: ISABELLE WOLFF
UND EIS VOM EISWAGEN

Jahrgedächtnis Gerd Hensel

In ewiger Liebe habe ich dich geliebt.

Jeremia 31,3



Pastor i. R. Gerhard Hensel
gestorben am 13.07.2021



Das erste Jahrgedächtnis für Gerhard Hensel wird
am Sonntag, 17. Juli, um 11.00 Uhr im Hochamt
in St. Peter Sinzig gefeiert.

Vor einem Jahr starb Pastor Gerd Hensel. Wir gedenken seiner im Hochamt am Sonntag, 17. Juli um 11.00 Uhr in St. Peter, Sinzig. Möge er ruhen in Frieden.

Kirchenfrühstück in Löhndorf



*Kirchenfrühstück
im Pfarrhof*

Sonntag, 17. Juli 2022

Sonntag, 28. August 2022

Sonntag, 02. Oktober 2022



*Herzliche Einladung an Alle
ab 10.30 Uhr nach der Messe!*

Herzliche Einladung!

Kunst zum Flutgedenken in St. Sebastianus, Bad Bodendorf



Ab diesem Wochenende ist neben dem Bild "Flut" von den Künstlerinnen Maria Sögtrop und Eva-Maria Weiss auch das "Engel - Glaubensbekenntnis" von H. J. Schuhen in der Bad Bodendorfer Kirche zu sehen. Den Text des "Glaubensbekenntnisses" finden Sie unter der Rubrik "BeSINNliches" in diesem Newsletter.

Das Bild "Flut" ist 10 Tage nach der Flut unter den Eindrücken der ersten Tage nach der Flut entstanden. Die beiden Künstlerinnen konnten keine Worte für das Erlebte finden und versuchten mit Hilfe der Kunst ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Neben dem Bild "Flut" finden sich zwei Bilder, die später entstanden sind. Sie zeigen erste Heilungsprozesse. Die Bilder, wie der Text, laden zur Meditation ein und werden über den Sommer in St. Sebastianus zu sehen sein.

Benefizkonzert zugunsten der von der Flut betroffenen Menschen

HERZLICHE EINLADUNG



Marcel Adam mit Familie und Freunden

BENEFIZ-KONZERT

zugunsten der Flutopfer

am Sonntag, 24. Juli 2022, um 15.00 Uhr
im Helenensaal in Sinzig

Der Eintritt ist frei.

Um angemessene Spenden wird gebeten.

Die Künstler verzichten auf ihre Gage.

Der gesamte Erlös wird der Fluthilfe der
Pfarreiengemeinschaft und Stadt Sinzig zur
Verfügung gestellt.

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung St. Peter Westum,
Pfarreiengemeinschaft Sinzig,
Partnerschaftsausschuss Hettange-Grande der Stadt Sinzig

Das Quäntchen zuviel - Achtsamkeitstraining

„GEGEN DAS QUÄNTCHEN STRESS ZU VIEL“

Achtsamkeitsübungen im
belasteten Alltag

5 Abende | immer Dienstags um 19:00 Uhr | Pfarrheim Franken
Unkostenbeitrag 50 Euro | Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Sinzig
Leitung: Ralf Braun, Achtsamkeit und Seelsorge
Weitere Informationen unter: kath-kirche-sinzig.org
Anmeldungen bis zum 30.08.2022 an pfarramt@kath-kirche-sinzig.org

**Achtsamkeit. Was das ist – und wie sie
im belasteten Alltag helfen kann! | 13.09.2022**

**Belastungen/Stress und meine Achtsamkeitsübungen im belasteten Alltag
Wie ich Herr*in meines Geistes werde! | 20.09.2022**

**Der Anker, den ich immer dabei habe. Körperübungen und ihre vorrangige
Bedeutung in der Bewältigung mentaler Belastungen | 27.09.2022**

**Achtsamkeit und Mitgefühl.
Im Chaos gut zu mir selbst sein! | 04.10.2022**

**Achtsamkeit ist Haltung
und dient meinen Werten | 11.10.2022**

.Kennen Sie das? Der Tag läuft vor sich hin, immer wieder sind Sie hierbei Situationen ausgesetzt, die Stress verursachen. Große und kleine Dinge, manchmal auch nur Kleinigkeiten. Und dann kommt der kleine Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt. Hier können Achtsamkeitsübungen helfen, den Geist für einige Momente freizubekommen. In unserem Kurs bietet Ralf Braun, Seelsorger, an, sich mit dem Thema Achtsamkeit auseinanderzusetzen und zu erfahren, wie Achtsamkeit im belastenden Alltag helfen kann.

Ganz besonders herzlich laden wir hierzu auch Menschen ein, die von dem Flutereignis des letzten Jahres betroffen sind. Selbstverständlich aber auch alle, die sich von der Thematik angesprochen fühlen. Der Kostenbeitrag für alle fünf Abende beträgt 50 Euro.

Anmeldungen bis zum 30.08.2022 an pfarramt@kath-kirche-sinzig.org.

BeSINNliches



Engel

Ich glaube,
vom Himmel hoch,
da kamen sie her,
und als sie die Not
und die verzweifelten Menschen sahen,
legten sie ihre goldenen Flügel
und weißen, langen Kleider ab,
streiften sich Pullis und Jeans über,
stiegen in hohe Gummistiefel,
und nahmen unerschrocken
Schaufeln in ihre Hände.

(H. J. Schuhen, Ahrweiler)



Evangelium nach Lukas 10,38b-42:

³⁸ Als sie weiterzogen, kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf. ³⁹ Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. ⁴⁰ Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst du dich nicht, dass meine Schwester die Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen! ⁴¹ Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. ⁴² Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.

"Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden." Dieses Wort Jesu an Marta, die "ganz davon in Anspruch genommen" war für den Gast zu sorgen, hat schon so manche Hausfrau (selten aber auch: Hausmänner) geärgert, die weiß, wie viel Arbeit es ist, für andere zu sorgen. Die Kritik Martas an ihrer Schwester Maria, die nur dasitzt und Jesus zuhört, erscheint allzu verständlich.

Es ist wichtig daran zu erinnern, dass im Lukasevangelium direkt zuvor das Gleichnis vom barmherzigen Samariter erzählt wird. Es ist also ganz klar, dass Jesus nicht dafür ist, dass man untätig bleibt. Wo Not ist, soll ich meinem Nächsten helfen.

Die kleine Szene mit Marta und Maria setzt nun dazu einen Gegenakzent. Denn die reine Geschäftigkeit ist ebenso falsch. Ja, Jesus betont sogar, dass es vor dem Tun etwas "notwendig" ist. Dafür steht Maria.

Von Maria wird berichtet, dass sie sich zu Jesus setzte; dann "hörte sie seinen Worten zu". Jesus führt Maria ein in den Weg mit Gott. Von ihm lernt sie Gottes Barmherzigkeit; durch die Begegnung mit ihm erfährt sie, wie Jesus zu Gott betet und aus seiner Verbundenheit mit dem himmlischen Vater lebt. Sie erlebt, welche Kraft es gibt, Gott im eigenen Alltag zu suchen und zu finden.

Indem Maria Jesus zuhört, hört sie Gott zu. Das ist es, was Jesus als "notwendig" bezeichnet.

Marta ist "ganz davon in Anspruch genommen" zu tun und zu schaffen. Es sieht so aus, als wäre sie ganz für andere da. Aber ihr Vorwurf an Maria zeigt, dass sie gefährlich nahe dran ist, dass sich alles nur um sie dreht. Das tut keinem gut, nicht der Marta selbst, nicht den anderen. "Maria hat den guten Teil gewählt."

Beide, Maria und Marta, wollen Gott dienen. Beide sind sicher Menschen, die für andere da sein wollen. Aber Marta meint, es hänge alles nur von ihr ab. Der gute Teil, dort wo sie wachsen kann, ist Vertrauen.

Martin Löwenstein SJ